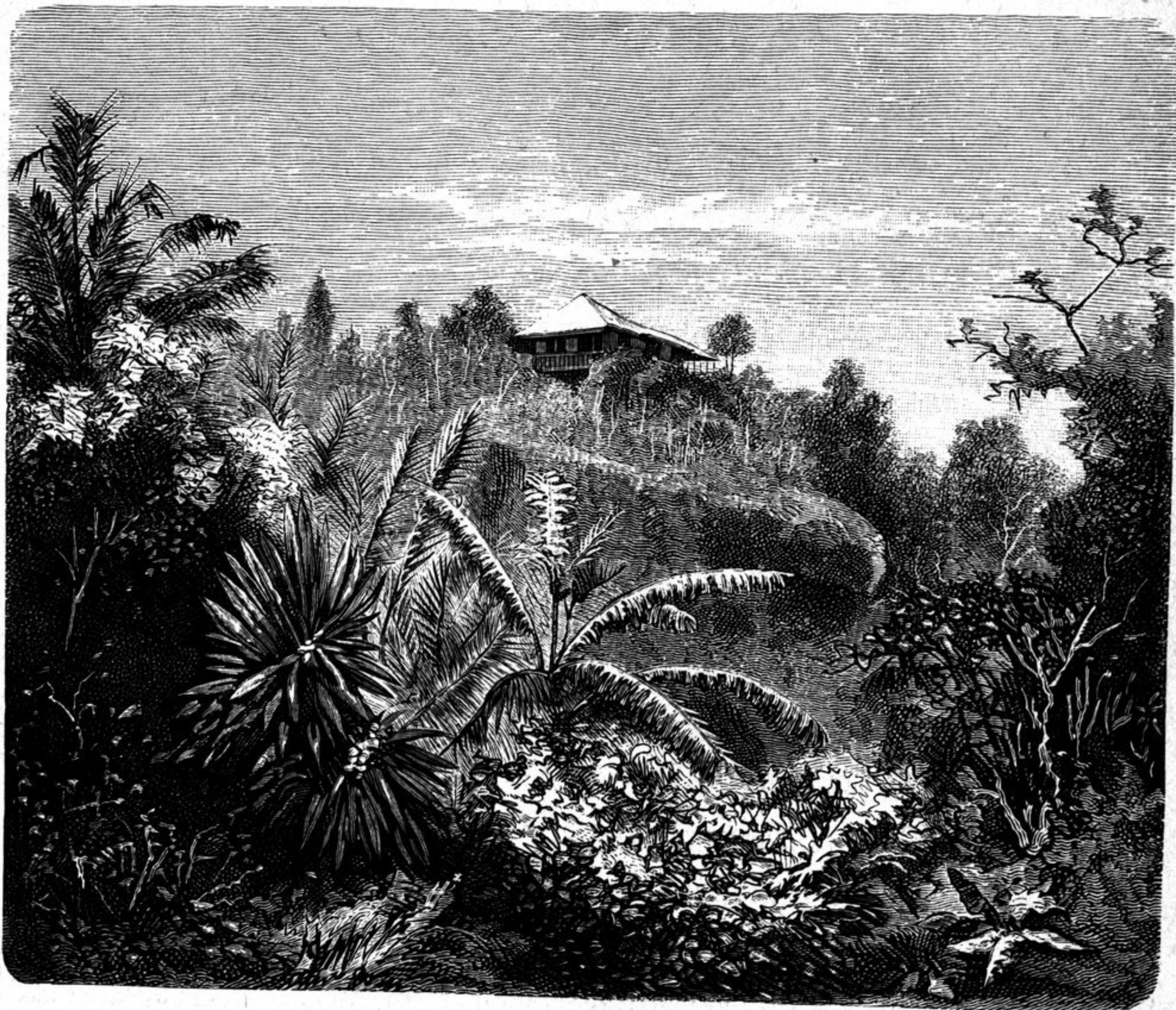


Sorge trägt, seinen eigenen Sarg zu besitzen. Die Särge kosten in China, bei dem großen Mangel an Bauholz, schweres Geld und mancher Mandarin bezahlt für seinen Sarg aus hartem Holze 300 Taël (nahe 1000 Gulden).

Der Besitzer des Magazins bewohnte ein nettes chinesisches Haus. Auf dem Dachgiebel befanden sich zwei Drachengestalten, an den Mauern hingen sowohl



Haus des Gouverneurs in Pulo-Benang.

zwischen den Stockwerken, als zwischen den Fenstern zierliche chinesische Bilder. Die Fenster waren mitalousien verschlossen, die Eingangsthüre jedoch geöffnet und ich konnte über die Gestalten dreier junger chinesischer Mädchen, welche sich bald lachend zurückzogen, einen indiscreten Blick in das Innere des Salons werfen. Reichthum und eine gewisse Eleganz blickten mir entgegen; da standen moderne Möbel, auf einem Tischchen Nippfachen und Porcellanwaaren, daneben Blumen u. s. w. Drei große Spiegel waren auf der gegenüber liegenden